



**Bürgermeister Volker Kieber beim Anschneiden der Neujahrsbrezel am Montag in Gottenheim.**

Foto: Andreas Schupp

Rebland-K. 18.01.2005

# Mit – und füreinander

Erster Neujahrsempfang der Gemeinde in Gottenheim

**Gottenheim.** Gab es im Ort jemals einen Neujahrsempfang? Auch ältere Einwohner können sich nicht erinnern und Bürgermeister Volker Kieber hat – nach eigenen Worten – nicht nachgeforscht. Doch nun hatte er zum ersten Neujahrsempfang eingeladen; am 16. Januar fanden sich viele Bürgerinnen und Bürger in der Turn- und Festhalle ein, darunter zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens.

Nach dem Auftakt durch die Musikkapelle (Leitung Andreas Thoman) begrüßte das Gemeindeoberhaupt alle Gäste, wünschte ihnen und den Mitbürgerinnen und Bürgern, die sich im Gemeinderat, in den Vereinen, bei den Kirchen und in anderen Institutionen engagieren. Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006 mit guten Ideen und viel Schaffenskraft.

## Lage in Gottenheim

In seiner Ansprache hielt er Rückblick auf das vergangene Jahr, zog einen Bogen von den betroffenen machenden internationalen Ereignissen, der Situation in Deutschland bis zur Lage in Gottenheim. Er dankte für die hohe Spendenbereitschaft für die Tsunami-Opfer und für die Gingo-Tour zugunsten kranker Kinder. Die finanzielle Situation im Gemeindehaushalt sei besser ausgefallen als erwartet; trotzdem sei die Entscheidung, auf den Bau der Mehrzweckhalle zu verzichten, richtig gewesen. Noch habe man einerseits Schulden abzubauen, wolle aber andererseits Projekte wie den Ausbau Hogen- und Tuniberggasse. Kaiserstuhl- und Schulstraße realisieren. Auch stehe der Ausbau der Hauptstraße mit der Umgestaltung des Kronenplatzes in er Planung. „Wir packen das“, unterstrich Kieber und mahnte gleichzeitig an, im Gemeinderat künftig Entscheidungen über parteipolitische Interessen

hinweg zum Wohle des Gemeindegewesens zu treffen.

Der Rathauschef freut sich, mehreren Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement besonders danken zu können: „Kreisverkehr“, einer Elterngruppe (die den Spielplatz Birkenweg umgestalteten), den Vätern, die im Kindergarten einen Wasserlauf bauten, den Organisatoren des 1. Gottenheimer Weihnachtsmarktes, den Erbauern des Bouleplatzes und der alemannische Dichtung.

## Gute Zusammenarbeit

Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach dankte dem Gemeindeoberhaupt für die gute Zusammenarbeit. „Sie haben sich gut in die verzwickte Gottenheimer Verhältnisse eingelebt“, lobte er Volker Kieber und überreichte dessen Ehefrau Sandra einen Blumenstrauß als Dank für die Unterstützung durch die Familie. Walter Hess, Sprecher der Vereinsgemeinschaft, gab einen eindrucksvollen Bericht über die Leistungen der Vereine im Vorjahr; er hoffe auch künftig auf ein engagiertes Miteinander und Füreinander. Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Doktor Theodor Wanner, zog ebenfalls eine positive Bilanz. Doch treffe auch 2006 die Globalisierung. Die nicht von den Politikern, sondern von den Interessen der großen Konzerne bestimmt werde, jede einzelnen. Deshalb sollten die eigenen Stärken auf lokale Ebene gebündelt und dagegengesetzt werden.

Anschließend stellen Professor Doktor Thomas Klie und Doktor Martina Wegner vom Zentrum für zivilgeschichtliche Entwicklung an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg die positiven Ergebnisse der Fragebogenaktion zum bürgerschaftlichen Engagement in Gottenheim vor. (myl)